DRINKS.

Laphroaig PX Cask Whisky 100cl

Scannen, um die Online-Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	700209
Alkoholgehalt	48%
Flascheninhalt	100cl
Herkunftsland	Grossbritannien
Region	Schottland, Isle of Islay
Abfüller	Beam Suntory UK Ltd, Springburn Bond Carlisle Street, G21 1EQ Glasgow, Großbrittanien
Marke	Laphroaig
Typ	Single Malt Scotch Whisky
Anwendung	pur, mit Wasser verdünnt oder für diverse Drinks und Cocktails
Degustationsnotiz	Sherryaroma reifer Sultaninen und Rosinen mit einem Hauch süsser Lakritze und einer Spur von Torf. Kräftiger Torfgeschmack mit einer ausgeprägten Eichennote und süssen Sherrynoten. Trockener Abgang.
Verkehrsbezeichnung	Whisky
Details	Lagerung in amerikanischen Eichenfässern, Quarter Casks und Pedro Ximenez Sherry-Fässern
Ehrungen	San Francisco World Spirits Competition 2011: Doppel-Gold 2010 International Wine

	& Spirit Competition 2010: Gold / Bester der KlasseSan Francisco World Spirits Competition 2010: Silber
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.
Zusatzstoffe	Enthält Farbstoff
Verpackung	mit Verpackung

Beschreibung

Der Name dieses Single Malt Whiskys aus Schottland deutet darauf hin, dass er in Pedro Ximenez Sherry-Fässern lagerte. Diese sind als Reifungsmedium in der Whiskyindustrie sehr beliebt, da sie die von dem Sherry aufgenommene, natürliche Süsse getrockneter Trauben an die Flüssigkeit übertragen. Das ist allerdings nur ein Teil der Reifungsgeschichte des Laphroaig PX Cask: Zuvor lagerte das Destillat aus gemälzter Gerste in amerikanischen Eichenfässern und den sogenannten Quarter Casks. Somit entsteht ein kräftig torfiger und holziger Geschmack, der durch die süsslichen Sherrynoten abgemildert wird. Die traditionsreichen Brennerei Laphroaig auf der Insel Islay liegt, von Wiesen und Feldern umrahmt, an einer winzigen, ruhigen Bucht der sonst so wilden Atlantikküste. Mit Fernblick auf Nordirland brennen die Insulaner hier seit 1815 den renommierten Whisky, dessen Geschmack trotz vieler feindlicher Versuche niemals kopiert werden konnte. Während der über 200-jährigen Unternehmensgeschichte wechselte die ursprünglich von Donald Johnston gegründete Brennerei mehrfach den Besitzer. Prinz Charles war bereits mehrfach zu Gast – ob er bei seinen Verkostungsbesuchen auch den 48%-igen An Cuan Mor in der Hand hielt, wissen wohl nur die Betreiber der Brennerei.